

## **Schmähkritik vor Lektüre: Henryk M. Broder bleibt sich treu**

Henryk M. Broder über *Klaus J. Bade, Kritik und Gewalt, Sarrazin-Debatte, ‚Islamkritik‘ und Terror in der Einwanderungsgesellschaft* am 13.3.2013, also vor dem Erscheinen dieses ‚stinklangweiligen Buches‘ (19.3.2013) auf seiner ‚Achse des Guten‘.

<http://www.achgut.com/dadgdx/index.php/dadgd/print/0029991>

Die Argumentationstechnik des ‚islamkritischen‘ Agitations- und Denunziationskartells Broder/Kelek/Giordano & Achse des Guten habe ich in meinem Buch freigelegt und Broders Technik der Schmähkritik vor Lektüre auf S. 203f wie folgt zusammengefasst: „So ist das, wenn man einen inneren Aggressionsstau spürt, von einer Sache keine Ahnung, zu Information und Weiterbildung durch Lektüre keine Zeit oder keine Lust und deshalb auch keine sachlichen Argumente hat, aber doch unbedingt etwas absondern will, um den inneren Stau zu lösen.“ Broder bleibt sich treu: Sein Schweigeaufruf auf der ‚Achse des Guten‘ bestätigt meine Analyse.